

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 23. Dezember 1975, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte schwächt sich der Hochdruckeinfluß ab.
Mit zunehmender Westströmung steigt die Nullgradgrenze
heute bis nahe 3000m Höhe. Die Kaltluftseen in den Tälern
werden heute nur zum Teil ausgeräumt.

Mit der meist nur geringen Schneelage besteht in ganz Tirol
keine Lawinengefahr für Talbereiche und Verkehrswege.

Auch im Tourengebiet ist die geringe Schneebrettgefahr
auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneesichten und
auf einzelne Tribschneeansammlungen meist im kammnahen
Bereich beschränkt. Abseits gesicherter Pisten ist damit
etwas Vorsicht geboten.

Lagebericht Kühltai, Dienstag, 23. Dez. 1975, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte schwächt sich der Hochdruckeinfluß ab. Mit zunehmender Westströmung steigt die Nullgradgrenze bis nahe 3000 m Höhe. Die Kaltluftseen in den Tälern werden heute nur zum Teil ausgeräumt.

Mit der geringen Schneelage bleiben Talbereiche und Verkehrswege ohne Lawinengefahr. Auch im Tourengebiet bleibt die geringe Schneebrettgefahr auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage und auf einzelne Tribschneeansammlungen im kamnahen Bereich beschränkt.

Lagebericht Kühltai, Dienstag, 23. Dez. 1975, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte schwächt sich der Hochdruckeinfluß ab. Mit zunehmender Westströmung steigt die Nullgradgrenze bis nahe 3000 m Höhe. Die Kaltluftseen in den Tälern werden heute nur zum Teil ausgeräumt.

Mit der geringen Schneelage bleiben Talbereiche und Verkehrswege ohne Lawinengefahr. Auch im Tourengebiet bleibt die geringe Schneebrettgefahr auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage und auf einzelne Tribschneeansammlungen im kammnahen Bereich beschränkt.